

KORATECT® HSC



Kurzbeschreibung	Wasserbasierende, wasserverdünnbare hydrophobierende Creme zur Anwendung als Horizontalsperre gegen aufsteigende Mauerfeuchte, geprüft bis 95 % Durchfeuchtungsgrad gemäß WTA Merkblatt 4-4-04 „Mauerinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit“
Produkteigenschaften	<p>KORATECT® HSC ist eine hochkonzentrierte, thixotrope Zubereitung für die einfache Anwendung als Horizontalsperre mit kapillarbrechender Wirkung. Im Gegensatz zu den typischerweise flüssigen Zubereitungen zur Verwendung als Horizontalsperre, lässt sich KORATECT® HSC aufgrund seiner cremartigen Konsistenz besonders einfach und verlustfrei verarbeiten. Auch der Aufwand der notwendigen Vorarbeiten wird durch die spezielle Zubereitungsform deutlich verringert.</p> <p>KORATECT® HSC bildet, katalysiert durch die Restalkalität des Mauerwerks, im Inneren des Mauerwerkes ein hydrophobes Netzwerk aus und blockiert so zuverlässig den kapillaren Feuchtigkeitstransport. KORATECT® HSC wirkt nicht porenverschließend und nicht mauerwerksverfestigend. Daher kann in ausgewählten Fällen sowie bei nicht ausreichender Restalkalität des Mauerwerkes eine kombinierte Anwendung mit KORATECT® HZS oder die alleinige Anwendung von KORATECT® HZS zu besseren Resultaten führen.</p>
Verarbeitung	<p><u>Rahmenbedingungen</u></p> <p>Die Feuchtigkeitssperrschicht muss unter Berücksichtigung sämtlicher interner und externer Gegebenheiten, wie Bodenhöhen, Trennwände oder Begrenzungsmauern, geplant werden. Dabei ist darauf zu achten, dass sich die chemische Feuchtigkeitssperrschicht aus KORATECT® HSC mit bestehenden Feuchtigkeitssperrschichten überschneidet bzw. bündig an solche anschließt.</p> <p>Für innen liegende Wände genügt typischerweise eine Feuchtigkeitssperrschicht, die möglichst dicht an der Bodenhöhe einzubringen ist.</p> <p>Durchfeuchtetes Mauerwerk wird durch KORATECT® HSC nicht getrocknet. Lediglich das Eindringen von Wasser wird durch die Feuchtigkeitssperre verzögert bzw. vermieden. Die Verteilung von KORATECT® HSC innerhalb des Mauerwerks wird durch eine bestehende Durchfeuchtung nicht negativ beeinflusst, sondern eher begünstigt.</p> <p>Das Abtrocknen der Wand wird durch KORATECT® HSC nicht signifikant beeinflusst. Es kann daher von einer typischen Trocknungsrate von ca. 20 - 25 mm je 30 Tage ausgegangen werden. Für ein 240 mm starkes Mauerwerk ergibt sich damit eine Trocknungsdauer von 9 - 10 Monaten. In Abhängigkeit von Zustand und Art des Mauerwerks sowie in erheblichem Maße von Belüftung bzw. gezielter Trocknung der angrenzenden Räume kann dieser Wert jedoch variieren.</p> <p><u>Vorbereitung des Mauerwerks</u></p> <p>Durch die thixotrope Einstellung von KORATECT® HSC entfällt ein aufwändiges Verspachteln von Rissen und Spalten. Risse, die durch das Mauerwerk bis zum Außenputz reichen, müssen jedoch vor der Anwendung von KORATECT® HSC mit geeigneten Materialien abgedichtet werden. Versalzte oder extrem durchfeuchtete Gips- oder Putzschichten sollten idealerweise vor der Applikation entfernt werden. Gleiches gilt für Fußleisten oder Verblendungen des Mauerwerks auf der zu behandelnden Seite.</p>

KORATECT® HSC



Einbringen der Bohrlöcher

Die Bohrlöcher sollten einen Durchmesser von 12 bis maximal 30 mm aufweisen und in einem Abstand von 100 mm angebracht werden. Keinesfalls darf ein Abstand von 150 mm zwischen den Bohrlöchern überschritten werden. Auch wenn eine einreihige Applikation in der Regel bereits einen ausreichenden Effekt zeigt, so wird eine zwei-reihige Anordnung der Bohrlöcher empfohlen. Dabei sollen die Bohrlöcher mit 50 % Versatz in einem vertikalen Abstand von 60 bis max. 120 mm eingebracht werden. Die Bohrlöcher können waagrecht eingebracht werden.

Die Bohrlochtiefe sollte in der Größenordnung der Wandstärke minus 40 mm liegen. Bei wenig saugfähigem Mauerwerk empfiehlt sich eine Einbringung der Bohrlöcher in die Mörtelfuge. Typischerweise sollten die Bohrlöcher dabei unter Beachtung der empfohlenen Bohrlochabstände in die Kreuzungen zwischen waagerechten und senkrechten Fugen eingebracht werden.

Einbringen des Produktes

KORATECT® HSC wird in Eimern oder Deckelfässern geliefert. Für das Einbringen in das Mauerwerk wird das Produkt in handelsübliche Drucksprühgeräte oder Kartuschenpressen umgefüllt und anschließend zum Verfüllen der Bohrlöcher verwendet. Bei der Verwendung von Drucksprühgeräten sind vor der Verwendung eventuelle Produktfilter und die Spritzdüse zu entfernen. Eine Anpassung an die Bohrlöcher kann z. B. durch die Verwendung entsprechend dimensionierter Schlauchstücke erfolgen.

Für die Anbringung der Horizontalsperre wird das Dosier-System so weit wie möglich in das Bohrloch eingeführt. Bei gleichmäßigem Dosieren des Produktes wird dann die Spritztülle langsam wieder aus dem Bohrloch gezogen und das Bohrloch so vollständig mit dem Produkt verfüllt. Bei stark saugendem Mauerwerk kann ein mehrmaliges Verfüllen des Bohrloches erforderlich werden. Es empfiehlt sich daher, zunächst ein größeres Wandstück entsprechend zu behandeln und im Anschluss die verbleibende Produktmenge in den zu Beginn verfüllten Bohrlöchern zu kontrollieren. Bei sehr stark durchfeuchtetem Mauerwerk kann es erforderlich werden, die Bohrlöcher mit Hilfe geeigneter Stopfen zu verschließen, um ein unkontrolliertes Ausfließen des Produktes zu verhindern. Nach Abtrocknen der Oberfläche können eventuell verbleibende weißliche Ablagerungen problemlos mit einer Bürste entfernt werden.

Verbrauch

Der Verbrauch richtet sich sehr stark nach der Porosität des Baustoffes. Man kann mit ca. 1 kg/m² - 5 kg/m² Mauerquerschnitt rechnen. Generell wird empfohlen, mit einem Sicherheitszuschlag von 10 % zu kalkulieren. Für abweichende Anwendungsparameter berechnen wir Ihnen gerne die entsprechenden Verbrauchswerte und erstellen auch ein entsprechendes Angebot.

Nachbehandlung und flankierende Maßnahmen:

Weitere Hinweise zur Durchführung der Injektion siehe WTA-Merkblatt „Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit“.

KORATECT® HSC



Produktdaten*	Aussehen:	weiße Creme
	Wirkstoffgehalt:	ca. 80 Gew. %
	Dichte bei 20 °C:	ca. 0,9 g/ml
	pH-Wert:	ca. 7

Lagerfähigkeit **KORATECT® HSC** besitzt im dicht verschlossenen Originalgebinde und bei Lager-temperaturen zwischen +5 °C und 30 °C eine Lagerbeständigkeit von 12 Monaten. Die Gebinde sollten frostfrei und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt gelagert werden.

Eine Lagerung über den auf dem Produktetikett angegebenen Zeitraum hinaus bedeutet nicht notwendigerweise, dass die Ware unbrauchbar ist. Eine Überprüfung der für den jeweiligen Einsatzzweck erforderlichen Eigenschaftswerte ist jedoch in diesem Falle aus Gründen der Qualitätssicherung unerlässlich.

Weitere Angaben zur Produktsicherheit und Handhabung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis, auch in bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter, und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der von uns gelieferten und von Ihnen eingesetzten Ware begrenzt. Selbstverständlich gewährleisten wir die einwandfreie Qualität unserer Produkte nach Maßgabe unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

*Diese Angaben stellen Richtwerte dar und sind nicht zur Erstellung von Spezifikationen bestimmt

**Kurt Obermeier GmbH & Co. KG, Berghäuser Str. 70, 57319 Bad Berleburg Tel.: 02751/524-0,
Fax.: 02751/5041, e-Mail: info@obermeier.de www.obermeier.de**